

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1932-1933)
Heft: 2

Rubrik: Kunstblatt 1932 = Estampe 1932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kunstblatt 1932.
Estampe 1932.

Mutterschaft, von Ch. Clément.
Maternité, de Ch. Clément.

Kunstblatt 1932 — Estampe 1932.

Das Kunstblatt, welches auch dieses Jahr jedem Passivmitglied geboten und hier reproduziert wird, ist ein Werk von Ch. Clément, Paris, Mitglied der Sektion Waadt.

Es wird nächstens als eingeschriebene Drucksache spediert und wir hoffen, dass es bei unseren verehrten Passiven eine freundliche Aufnahme findet. Der Zentralvorstand wollte einigermassen die Errichtung der jährlichen Kunstblätter feiern, indem das diesjährige *das 25.* ist und hat deswegen ein Opfer gebracht, um etwas wirklich Schönes und Künstlerisches zu bieten. Die Ausführung ist eine sehr sorgfältige, das Blatt ist auf schönem Papier aufgezogen und der Druck ist auf der Handpresse ausgeführt, was nicht unerhebliche Mehrkosten verursachte.

L'estampe offerte cette année à nos membres passifs et dont voici la reproduction est l'œuvre de Ch. Clément à Paris, membre de la section vaudoise.

Elle sera expédiée prochainement, comme imprimé recommandé, et nous espérons qu'elle sera bien accueillie par nos membres passifs.

Le Comité central, voulant en quelque sorte commémorer l'institution des estampes annuelles dont celle-ci est la 25^{me}, n'a pas reculé devant un sacrifice pour offrir quelque chose de vraiment beau et d'artistique. L'exécution, feuille recollée sur beau papier, en est très soignée et le tirage a été fait à la presse à bras, ce qui a causé des frais supplémentaires appréciables, sous surveillance de l'artiste lui-même.

Wettbewerb für neue Briefmarken.

Das eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement veranstaltet zur Erlangung von Entwürfen für neue Postmarken einen allgemeinen öffentlichen Wettbewerb, zu dem neben den 12 Künstlern, die durch das Preisgericht ausgewählt wurden, sämtliche Künstler schweizerischer Nationalität eingeladen sind. Die Serie umfasst die Taxwerte zu 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 70, 80 Rappen und 1 Franken, d. h. also die Marken mit dem Tellknaben, der Tellbüste und der sitzenden Helvetia. Gewünscht wird die Schaffung einer typischen Zahlenmarke oder einer ebensolchen Symbolmarke, klar im Ausdruck u. in guter graphisch-künstlerischer Durchbildung. Neben der Taxziffer müssen die Marken die Aufschrift « Helvetia » tragen. Versuche, im vorgeschriebenen Kleinformat Landschaftsausschnitte darzustellen, sind ebenfalls zugelassen.

Das Preisgericht setzt sich aus drei Mitgliedern der eidgenössischen Kunstkommission und der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst, aus drei künstlerischen und drucktechnischen Sachverständigen und aus dem Generaldirektor der Schweizerischen Post- und Telegraphenverwaltung zusammen. Präsident ist Herr D. Baud-Bovy (Genf). Als Preissumme steht ein Betrag von 10,000 Fr. zur Verfügung. Es ist vorgesehen, einen oder mehrere erste Preise zu 1,000 Fr., einen oder mehrere zweite Preise zu 700 Fr. und einen oder mehrere dritte Preise zu 400 Fr. zu verabfolgen. Für Ankäufe stehen ausserdem 2,000 Fr. zur Verfügung. Solche Ankäufe werden mit 200 bis 300 Fr. honoriert. Sämtliche Entwürfe werden öffentlich ausgestellt.

Termin für Einlieferung der Entwürfe : 15. August 1932. Für ausführliche Bedingungen des Wettbewerbes wende man sich an das eidg. Post- und Eisenbahndepartement in Bern.

Concours pour de nouveaux timbres-poste.

Le département fédéral des postes et chemins de fer organise, pour la présentation de nouveaux timbres-poste, un concours général public, auquel sont invités à participer, à côté des 12 artistes expressément appelés par le jury, tous les artistes de nationalité suisse. La série comprend les valeurs de 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 70, 80 centimes et 1 franc, soit les timbres avec le fils de Tell, le buste de Tell et l'Helvetia assise. Le sujet typique, chiffre-taxe ou image symbolique, doit être exprimé clairement et se prêter à une bonne exécution graphique et artistique. Outre le chiffre-taxe, les timbres